

Ergebnisdokumentation

Familiendialog Alleinerziehende

29.03.2025 in Köln



Quelle: © iStock - VvoeVale

© Prognos 2024

Dokumentation

Der Familiendialog am 29.03.2025 hatte zum Ziel, die Lebenssituation von Alleinerziehenden in NRW zu erfassen. Im Fokus standen dabei insbesondere die Fragen, welchen Herausforderungen Alleinerziehende begegnen und wie gut vorhandene Unterstützungsangebote funktionieren. Gemeinsam mit Alleinerziehenden wurden dazu verschiedene Themen diskutiert. Die Ergebnisse fließen in den Familienbericht mit ein.

Die Themen des Familiendialogs wurden im Rahmen der Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegt. In insgesamt vier Gruppen wurden die folgenden Schwerpunkte diskutiert:

- **Wirtschaftliche Situation und Teilhabe**
- **Beratungs- und Unterstützungsstrukturen**
- **Vereinbarkeit und Arbeitswelt / Kinderbetreuung**

Die Beiträge und Aussagen der Teilnehmenden wurden während der Diskussionen auf Metaplanwänden festgehalten. Die nachfolgenden Zusammenfassungen geben die Diskussionsbeiträge der Teilnehmenden wieder.

Die wichtigsten Aussagen im Überblick:

Wirtschaftliche Situation und Teilhabe

- Alleinerziehende sehen sich besonderen finanziellen Herausforderungen gegenüber. Es fehlt die Unterstützung durch ein zweites Gehalt und eine zweite Person, um Belastungen zu teilen. In der steuerlichen Gleichstellung sehen Alleinerziehende noch Verbesserungsbedarfe, auch sei der bürokratische Aufwand bei vielen Unterstützungsleistungen hoch.
- Es fehlt an Unterstützungsangeboten, die spezifisch auf die Lebensrealitäten von Alleinerziehenden zugeschnitten sind. Zudem stellen die Kosten für bestimmte Angebote, etwa für Betreuung, Freizeit und Bildung, häufig eine Hürde dar. Es gibt zwar einige hilfreiche, auch regionale Angebote, die jedoch nicht unbedingt bei allen bekannt sind.
- Es besteht Bedarf an strukturellen Veränderungen, um die steuerliche und soziale Ungleichbehandlung gegenüber Alleinerziehenden zu beseitigen. Vor allem sollten Alleinerziehende ebenso wie Paarfamilien als vollwertige Familien anerkannt werden, und gleichzeitig in ihren spezifischen Herausforderungen Unterstützung finden.

Beratungs- und Unterstützungsstrukturen

- Es gibt einen Mangel an spezialisierten Beratungsangeboten für Alleinerziehende, die auf deren spezifische Herausforderungen, insbesondere in finanziellen Fragen, zugeschnitten sind; zusätzliche Hindernisse bestehen durch unflexible Öffnungszeiten der Beratungsstellen und komplizierte Antragsverfahren, die oft schwer verständlich sind.
- Es gibt verschiedene Angebote und Initiativen für Alleinerziehende, die positiv bewertet werden. Zum Teil handelt es sich hier allerdings um lokale Anlaufstellen oder die Hilfen sind an besondere Bedingungen geknüpft, bzw. bieten vor allem Unterstützung in schwierigen Lebenslagen.

- Die Öffnungszeiten vieler Beratungsstellen und Angebote sind oft nicht auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden ausgerichtet, die häufig in Randzeiten Unterstützung benötigen. Zudem sollte die Kitaplatzvergabe diese Gruppe stärker berücksichtigen. Ein Helpdesk für Alleinerziehende könnte als zentrale Anlaufstelle fungieren, um Beratung zu bieten und durch vorhandene Angebote zu lotsen. Alleinerziehende wünschen sich bei der Beratung und Unterstützung vor allem auch einen stigmatisierungsfreien Umgang.

Vereinbarkeit und Arbeitswelt / Kinderbetreuung

- Eine zuverlässige und ausreichende Kinderbetreuung ist für Alleinerziehende die wichtigste Voraussetzung für die Erwerbstätigkeit, dabei stoßen sie jedoch häufig auf Hürden. Fehlende Betreuungsmöglichkeiten in Randzeiten und lange Ferienzeiten verursachen zusätzlichen Druck. Es wird vermutet, dass aus Sicht von Arbeitgebern Alleinerziehende als nur eingeschränkt flexibel gelten.
- Von den Arbeitgebern wünschen sich Alleinerziehende Verständnis für deren Lebenssituation und besonderen Herausforderungen. Der Ausbau der Offene Ganztagschule (OGS) kann eine gute Entlastung bieten, wenn hier verschiedene Angebote ineinander greifen. Insgesamt ist eine flexible, transparente und niedrigschwellige Unterstützung wichtig.
- Alleinerziehende benötigen neben einer zuverlässigen Regelbetreuung auch flexible Mikrobetreuungsangebote für Randzeiten und besondere Situationen wie Abendtermine und Dienstreisen. Helfen könnten hierbei Netzwerke und die Vermittlung zu kurzfristigen Kinderbetreuungsoptionen. Die Alleinerziehenden wünschen sich zudem, dass solche Optionen nicht nur in Krisenfällen zur Verfügung stehen, sondern auch bei den alltäglichen Herausforderungen genutzt werden können.

Wirtschaftliche Situation und Teilhabe / Beratungs- und Unterstützungsstrukturen



Vereinbarkeit und Arbeitswelt / Kinderbetreuung

